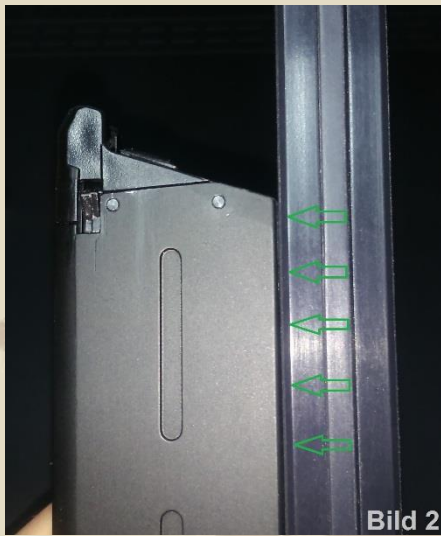


Problem mit Magazinen für die Army Armament 1911-Serie

Bei einigen aktuellen Magazinen für die Army Armament 1911 Modelle (R28, R29, R30) gibt es Probleme mit der Passgenauigkeit. Beim Einlegen müssen diese auf dem letzten Zentimeter mit ein wenig mehr Kraftaufwand eingeschoben werden, dementsprechend „fallen“ sie nach dem Entriegeln auch nicht wieder aus der 1911er sondern müssen herausgezogen werden. Grund ist die nicht ganz gerade verarbeitete Rückseite der Magazine.

Wenn man hier einen geraden Gegenstand (z.B. eine Schieblehre) anlegt sieht man das dieser oben und unten anliegt (rote/grün Pfeile) und in der Mitte ein Spalt zu sehen ist



(Bild 1, blaue Pfeile).

Bei den gut passenden Magazinen ist kein Spalt zu sehen, hier ist die Rückseite absolut gerade (Bild 2, grüne Pfeile).

Diese Abweichung liegt im Bereich von wenigen zehntel Millimetern und tritt auch wohl

nur im oberen Bereich auf. Hier kann man mit einem Dremel und einer Silikon-Schleifscheibe ein wenig Material im Bereich der roten Pfeile (Bild 1) abnehmen bis das Magazin passt.

Bei einem einzigen Magazin (von 10) trat eine größere

Fertigungstoleranz auf. Hier musste mehr Material, auch über eine größere Fläche, abgeschliffen werden (Bild 4, rechtes Magazin) – letztendlich passte aber auch dieses.

Bei diesem einen Magazin wurde auch der Befestigungs-Pin für die „Magazin BB Lippe“ entfernt und minimal gekürzt (Bild 3, roter Kreis) da dieser ein wenig überstand – da dies als erste Schritt erfolgte konnte nicht nachvollzogen werden ob dies wirklich hinderlich war.

Teilweise wurde auch auf der Oberseite Material entfernt (Bild 4, blaue Pfeile), dies erwies sich aber als unnötig und wurde im folgendem auch nicht mehr umgesetzt.

